



Wer Lust und Laune hat, dabei zu sein, soll sich bitte bei unserem Vorstand Elvira Trechsler, Tel. 4690, umgehend anmelden, damit wir planen können. Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.
Elvira Trechsler

Karnevalsgesellschaft Narhalla Philippsburg



Ordensfest, Tanz- und Showabend, Umzug und Schmutziger Donnerstagsball

Am vergangenen Sonntag fand das Ordensfest der Narhalla statt. Ein buntes Programm erwartete die Gäste. So mussten sie bereits im Foyer einen "Gesundheitsscheck" der "Krankenschwestern" Margarete und Kirsten mit Blutdruckmessen und "Medikamentenverabreichung" hinter sich bringen. Das Ordensfest stand dieses Jahr unter dem Motto: "Essen, wie zu Omas Zeiten". Kindheitserinnerungen weckten Markklößchensuppe, Rindfleisch mit Meerrettich, Kartoffelschnitze, rote Beete und eingelegte Gurken, kreierte von Rolf Zieger.



Es gab außerdem Apfelküchle "Michael", Zimtkuchen, lecker schmeckendes Hefengebäckenes und selbst gemachten "Owerhaiser" Eierlikör. Die musikalische Unterhaltung lag in den bewährten Händen von Ingrid Fuhs, Charly Bög und Kurt Hess von den Dominos. Sie boten musikalische Genüsse aus den 50er und 60er Jahren. Nach dem Essen stellte die Präsidentin Martina Kerner den Jahresorden vor, der diesmal dem 60. Prinzen Philipp und dem 40. Trommlerpreisträger gewidmet ist. Sie betonte das enorme soziale Engagement der Narhalla, die seit 59 Jahren jedes Jahr den Umzug in Philippsburg durchführt. Heutzutage kostet der Umzug ca. 6000,00 €. Diese muss die Narhalla jedes Jahr aufbringen. Ohne Spendenbereitschaft der Freunde und Gönner sei dies nicht machbar. Hinzu komme die

Jugendarbeit der Narhalla, bei der ca. 70 Mädchen zu betreuen und mit Gardeuniformen und Kostümen zu versorgen sind. Die finanziellen Lasten, die die Narhalla zu schultern hat, seien enorm. Die bereits 1874 nachgewiesene Existenz der Narhalla fasst die heutige KaGe Narhalla als Auftrag auf, das Fastnachtsbrauchtum in Philippsburg zu hegen und zu pflegen. Prinz Philipp LX., Gilbert Schäfer und seine beiden Pagen, Lisa Seyfert und Lisa Rudt, überreichten dem illustren Publikum den Orden. Margarete Zieger erhielt den Verdienstorden für elf Jahre aktive Mitarbeit. Ein lustiges Quiz des Sitzungspräsidenten Klaus Umstadt, bei dem alte Fotos aus der Philippsburger Fastnacht gezeigt wurden und es die ulkigsten Dinge zu erraten galt, bildete den Abschluss der sehr gut gelungenen Ordensmatinee, die sich bis zum Abend hin erstreckte.

59. Umzug: Am Fastnachtssamstag, den 02.02. bewegt sich der allseits beliebte Umzug durch die Straßen Philippsburgs. Alle aktiven Teilnehmer erhalten Geldpreise, nach dem sie von der unabhängigen Jury bewertet wurden. Schon morgens ab 10.00 Uhr findet das Schlachtfest in der Festhalle statt, dem sich um 11.11 Uhr die Erstürmung der Festhalle und Bürgermeisterabsetzung anschließen. Wir bitten die Bevölkerung, den Philippsburger Fastnachts-Umzug durch regen Kauf der Umzugsplaketten zu unterstützen. Anmeldungen zum Umzug nimmt noch bis einschließlich 26.01. Peter Brecht, Tel. 7927 entgegen.

"Es war einmal, so fangen alle Märchen an", und so fängt auch die Tanz- und Shownacht der Narhalla in der Festhalle am 26.01.2008 an. Eine märchenhafte Nacht erwartet Sie. Mit dieser Veranstaltung will die Narhalla an die Tradition der früheren Maskenbälle anknüpfen. Folglich können die Narren in der Festhalle tanzen, bis die gläsernen Schuhe durchgetanzt sind, sich amüsieren, aber auch sich unterhalten lassen. Der Prinz steht bereit, um holde Prinzessinnen zu retten vor jedweder Gefahr. Weitere Events sind die Tanzschule Buttweiler, die Schautanzgruppe der Narhalla sowie die "7 Zwerge". Für das leibliche Wohl sorgt "das Narhalla-Tischlein-deck-dich", und das zu Preisen, die märchenhaft günstig sind. Beginn ist um 20.01 Uhr. Wir hoffen, die Narren feiern glücklich bis zum nächsten Morgen. Karten können ab sofort im Schreib- und Tabakwarengeschäft Marion Schäfer gekauft werden. Im Vorverkauf kostet eine Karte 8,00 €, an der Abendkasse 10,00 €.

Schmutziger Donnerstagsball am 31.01.2008. Viele fantasievoll verkleidete Narren werden sich in dieser Nacht schwofend und flirtend durch die Festhalle bewegen, die zahlreichen Bars testen und im Rhythmus der "Transatlantic-Showband" tanzen und schunkeln. Bis zum frühen Morgen wird die Stimmung überkochen und die Narren Fastnacht feiern wie noch nie. Zum ersten Mal und auf Wunsch der Narren bietet die Narhalla die Tickets dazu im Vorverkauf an. Ab sofort können die Eintrittskarten im Schreib- und Tabakwarengeschäft Schäfer gekauft werden. Saalöffnung ist um 19.11 Uhr, Beginn 20.11 Uhr. Am 22.01.2008 findet die nächste Elferratssitzung statt, Beginn 20.00 Uhr im Liederkranzheim. Vorgelagert um 18.30 Uhr findet eine Präsidiumssitzung statt.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite unter www.kage-narhalla.de.
Peter Brecht

Philippsburger Geese



Wochenende mit Kontrastprogramm

Unterschiedlicher hätte der Start in die Fastnacht 2008 kaum sein können. Zunächst stand am Samstag unser erster Umzug der Fastnacht 2008 an, zu dem wir eine sehr lange Anfahrt nach Weizen am Bodensee zum Klegauer Narrentreffen hatten. Wir nahmen dort an einem kurzen und verregneten Nachtumzug teil, der im Bezug auf die Umzugstrecke wohl unser kürzester Umzug der Vereinsgeschichte war. Darauf folgte am Sonntag



der erste Kirrlacher Narrensprung, zu dem unsere Anfahrt sehr kurz, die Zugstrecke lang war und das Wetter super mitspielte. An beiden Tagen war die Stimmung im Bus gut bis sehr gut, und wir freuen uns schon auf die nächsten Fahrten zu weiteren tollen Narrenumzügen. Wir möchten an dieser Stelle gleich auf eine kleine Änderung der Abfahrtszeit nach Müllheim aufmerksam machen und euch diese hiermit bekannt geben. Die Abfahrtszeit wurde von 10 Uhr um eine Stunde auf 9 Uhr vorverlegt. Bitte beachtet diese Änderung und seid pünktlich an den festgelegten Haltestellen. Auch in diesem Jahr ist es wie immer möglich, auch als Nichtmitglied die "Geese" auf den Fahrten in die schwäbisch-alemannischen Hochburgen zu begleiten. Die Busfahrt kostet für alle Fahrten der Fastnacht 2008 15 € pro Person. Alle Termine mit Abfahrtszeiten findet man auf unserer Homepage. Gerne kann man sich auch telefonisch oder per E-Mail über die kommenden Fahrten informieren und Plätze reservieren. Interessant und hervorzuheben sind die Fahrten am Sonntag, den 03.02. nach Lörrach, am Montag, den 04.02. nach Wangen im Allgäu und am Dienstag, den 05.02. nach Gammertingen. Unser Fastnachtshighlight wird in diesem Jahr neben Wangen und Lörrach auch die Enklave Büsingen sein, wo wir am Sonntag, den 10.02.2008 mitwirken werden. Büsingen am Hochrhein ist, wenn auch ringsum von Schweizer Hoheitsgebiet umgeben, deutsches Hoheitsgebiet. Büsingen gehört zum Bundesland Baden-Württemberg und liegt im Landkreis Konstanz. Wer von Deutschland her nach Büsingen reist, hat die deutschen und schweizerischen Zollschranken zu passieren. Hingegen gibt es von Büsingen in die Schweiz keinen kontrollierten Grenzübergang. Diese besondere Lage - von Deutschland aus gesehen Zollausschlussgebiet (Exklave), von der Schweiz aus gesehen Zolleinschlussgebiet (Enklave) - ist eine außergewöhnliche, einmalige Situation. Genauso außergewöhnlich soll nach unbestätigten Angaben auch der Narrenumzug in Büsingen sein, wir lassen uns überraschen.

Wir möchten alle Mitglieder, die noch mit zum närrischen Schlachtfest nach Flemmlingen möchten, daran erinnern, dass ihr euch schnellstmöglich noch anmeldet. Es sind nur noch wenige Plätze frei. Wir fahren am Freitag, den 01.02., um 17 Uhr ab. Die Fahrtkosten werden sich pro Person zwischen 6 und 8 € einpendeln. Anmeldungen beim 1. Zunftmeister unter Tel. 07256/8182 oder per E-Mail an philippsburger-geese@free-net.de.

J. Braun

Badner Schalmeien Philippsburg



Ahoi und Narri Narro!

Am vergangenen Samstag ging es zur ersten Prunksitzung der Pilwe in Mannheim. Vor nicht ausverkauftem Haus wurde den anwesenden Gästen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Als finalen Höhepunkt durften wir die "heißeste" Bühne in ganz Mannheim betreten. Mit den richtigen Songs im Gepäck kamen das Publikum und wir schnell in Fahrt, was einen schönen Abschluss des Abends bedeutete. Nach einem kleinen Geburtstagsständchen für eine Aktive des Fanfarenzuges der Pilwe kamen wir mit den befreundeten Musikern auf einen kleinen Schluck in der Bar zusammen. In gemütlicher Atmosphäre oder aber auch mit einer heißen Sohle auf dem Parkett ging ein lustiger Abend zu Ende.

Sonntags ging es zum 1. Kirrlacher Narrensprung der dortigen Narrenzunft. Bei strahlendem Sonnenschein und großem Zuschauerandrang durften wir Teil eines hervorragend organisierten Umzugs sein. Schon am Aufstellungsplatz und durch die vorbeiziehenden Gruppen waren wir schnell in der richtigen Stimmung, damit auch wir einen herrlichen Umzug erleben konnten. Volle Straßen und die passende Fröhlichkeit steckten uns noch mehr an und ließen angetrieben von unserer Chefin Martina unsere Schalmeien fast ohne Pause erklingen. An der Rheinhalle angekommen konnten die einzelnen Musikgrup-

pen in der Halle nochmals spielen. Da dort der Andrang so groß war, gingen wir nach Absprache mit den Organisatoren zurück in die Ortsmitte und ließen dort einen tollen Sonntagnachmittag ausklingen. Hoffentlich bis bald, beim nächsten Narrensprung in Kirrlach!

Geburtstage

In dieser Woche dürfen wir unseren passiven Mitgliedern Birgit Dörwang und Benjamin Wolf ganz herzlich zum Geburtstag gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit und hoffen, dass all eure Wünsche in Erfüllung gehen mögen.

Alle Infos zu unseren weiteren Terminen in der Faschingskampagne gibt es unter www.badner-schalmeien.de.
Schali BO



Laufftreff Philippsburg



Am 04.11. war der Schlosspark-Lauf über 9,9 km. Der Lauf über drei Runden startet und endet beim KSC-Stadion. Einige KSC-Profis mischten sich unter das Läufervolk. Für den LT am Start: Lino Giessler 47 Min., Kurt Brunner 52 Min., Berth Müller 57 Min., Rudolf Odenwald 62 Min., er wurde 3. Sieger in seiner Altersklasse.

Am 17.11. fand der 16. Kalmit-Berglauf über 8,1 km und 505 Höhenmeter statt. Auf diese Strecke trauen sich nur erfahrene Bergläufer. Der LT schickte folgende Läuferinnen und Läufer auf die Kalmit-Spitze: Thomas Rudt 52 Min., Gislinde Mayer 55 Min., Vittorio De Benedetti 61 Min.

Am 14.12. war der 30. Nikolaus-Lauf über 10 km in Mingolsheim. Ein anspruchsvolles Streckenprofil war zu bewältigen. Für den LT am Start: Lino Giessler und Dieter Heissler 49 Min., Gislinde Mayer 52 Min., Guido Geissler 55 Min.

Ebenfalls am 14.12. starteten Friedbert Vetter und Ute Molken-tin (Lauffreundin vom LT Durlach-Aue) beim Siebengebirgsmarathon in Ägidienberg. Für viele Läufer ist dies ein willkommener Jahresmarathonabschluss, wenn auch ein schwieriger. Es war ein reiner Landschaftsmarathon durch das Naturschutzgebiet Siebengebirge, bei dem es keine ebenen Streckenabschnitte gab, entweder es ging bergauf oder bergab. Etwa 500 Teilnehmer waren auf der wunderschönen Strecke. Ute und Friedbert ließen es ein bisschen gemütlich angehen und genossen die herrliche Landschaft und kamen nach 5 St. 33 Min. ins Ziel.

Am 30.12. war in Forchheim der Silvester-Lauf über 10 km. Die schöne Strecke durch die Rheinaue und das Naturschutzgebiet war sehr kurzweilig. Nach bestandendem Lauf gab es eine Neujahrsbretzel. Am Start: Friedbert Vetter in 54 Min.

Am 31.12. war in Schifferstadt der Silvester-Lauf über 10 km. Der LT war sehr stark vertreten. Hier die Einlaufzeiten: Sascha Lünig (Gastläufer) 43 Min., Hartwig Horwedel 45 Min., Dieter Heissler 48 Min., Thomas Rudt 49 Min., Gislinde Mayer 51 Min., Marion Pistorius und Friedbert Vetter 52 Min., Berthold Müller 58 Min., Steve Winter (Gastläufer) 66 Min.

Am 06.01. war in Dielheim der erste Lauf des Jahres. Für die 10 km-Strecke benötigte Friedbert Vetter 50 Min.

Am 13.01. fand in Rheinzabern der 2. Lauf der 3-teiligen Winterlaufserie über 15 km statt.

Zielzeiten: Thomas Rudt und Friedbert Vetter, 1 St. 29 Minuten, Rita Weser 1 Std. 33 Minuten.

F. Vetter

Futsal-Sport-Club Fortuna Philippsburg



Rückblick Futsal-Liga Baden - 4. Spieltag

Am vergangenen Sonntag traf der FSC Philippsburg im letzten Spiel des Tages auf den TV Singen. Nach den beiden Niederlagen in Folge musste unbedingt wieder ein Sieg her, ganz egal wie. Allerdings brauchte das Team wieder etwas Anlaufzeit.